

---

# Die Bewerbungsfrist läuft

Innovative Geschäftsideen gesucht: Die neue Runde des Gründerpreises ist offiziell gestartet

Von Markus Schwarz

**Ingolstadt** – Im Oktober ging es los – im Jahr 2011: Erstmals wurde in einer Kooperation verschiedener Institutionen unter Federführung der Sparkasse der Ingolstädter Gründerpreis ausgelobt. Zur Zeit geht die mittlerweile zehnte Runde über die Bühne. Mit dabei als Kooperationspartner sind nun die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt, die Technische Hochschule Ingolstadt (THI), die IFG Ingolstadt, das Existenzgründerzentrum Ingolstadt, die Regionalmanagementinitiative Irma und das di-

gitale Gründerzentrum brigk. Weiterhin im Boot sitzen als Förderer die Achtzig20 GmbH, die B3 Media Group, Bayern-Consult und der DONAUKURIER. Mit einem kleinen „Get together“, wie es auf Neudeutsch vielleicht und in Gründerkreisen ganz sicher heißt, wurde nun die Runde offiziell gestartet.

Nun können sich Personen oder Teams bewerben, die mit einer innovativen Geschäftsidee auf den Markt kommen wollen - sei es mit einem völligen Neustart oder auch als Unternehmensnachfolger oder auch aus einem bestehenden

Unternehmen heraus. Am Anfang steht dabei stets die frische Geschäftsidee. Will man damit am Gründerpreis-Wettbewerb

teilnehmen, gibt es schon bei den ersten Schritten von der Entwicklung des Businessplans an kompetente Unterstützung



**Erstes Treffen:** Jörg Tiedt von der Sparkasse referiert kurz die Geschichte des Gründerpreises.

Foto: Schwarz

von Coaches aus dem Pool der Kooperationspartner. Am Ende winken sogar Sach- und Geldpreise in Höhe von insgesamt 10 000 Euro. Dass dieser Gründerpreis kein Selbstzweck ist, sondern „nachhaltige Wirtschaftsförderung für die Region“, wie es Sparkassen-Vorstandssprecher Jörg Tiedt formuliert, zeigen die Erfolge bisheriger Teilnehmer; als Beispiel sei nur die Firma arculus herausgegriffen, die mittlerweile als Software-Schmiede für Produktion, Lagerhaltung oder Flottenmanagement zu einem mittelständischen Betrieb mit rund 90 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern herangewachsen ist. Michael Gaßner vom Sparkassen-Vorstand brachte es auf den Punkt: „Was hier in den zurückliegenden Jahren geleistet wurde, ist phänomenal.“ Und dabei bezog er sich nicht nur auf die konkret in Zahlen zu übersetzenden Wirtschaftsleistungen, sondern auch auf den Aufbau von Erfahrungen und Netzwerken.

Wer Interesse an dem Preis hat und vielleicht selbst mit einer Geschäftsidee spielt, kann sich ja mal auf [www.gruenderpreis-in.de](http://www.gruenderpreis-in.de) umsehen. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 31. März. *DK*

04.11.2021